



Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Wirtschaftsplan 2016

Inhaltsübersicht:

Erfolgsplan 2016

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Vermögensplan 2016

Erfolgsplan 2016**A. Aufwendungen**

Bezeichnung	Ansatz 2016 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2013 €	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2013 €	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2011 €
1. Anteilige Verrechnung des Eintrittskartenverkaufs								
a) Fort Fun Abenteuerland	13.000	14.250	17.100	14.250	11.319	14.122	15.895	10.232
b) Personenschiffahrt Hennesee	10.200	10.200	9.750	13.650	8.091	6.213	6.433	6.575
c) Bruchhauser Steine	400	400	490	400	198	231	344	582
2. a.) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und Leistungen	128.350	125.000	139.500	127.000	153.355	167.554	121.587	207.244
b.) einmalige Anschaffungskosten für Schwellen, Schienen und Zubehör	40.000	0	0	0	0	0	0	0
3. Personalaufwand								
aa) Löhne und Gehälter	221.860	194.600	175.200	175.500	203.697	188.722	192.773	216.338
ab) Löhne und Gehälter für Gruben-Light-Dinner	21.500	24.000	20.000	20.000	0	0	0	0
b) Soziale Abgaben	51.700	46.000	38.000	40.000	45.280	41.775	42.048	46.624
bb) Soziale Abgaben für Gruben-Light-Dinner	3.300	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0
4. Steuern und Gebühren	1.200	1.200	1.000	1.000	1.164	1.164	1.164	939
5. Abschreibungen	47.000	46.000	44.700	43.000	46.536	45.279	35.862	33.402
6. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	700	700	900	900	777	901	1.020	1.135
7. lfd. Unterhaltungsmaßnahmen	58.060	66.500	64.000	57.000	59.997	63.352	105.012	53.976
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	58.365	60.925	45.200	54.700	50.918	49.617	40.233	40.731
9. besondere Sanierungsmaßnahmen	0	0	90.000	0	90.000	0	0	0
Summe	655.635	592.775	648.840	550.400	671.332	578.930	562.371	617.778

B. Erträge

Bezeichnung	Ansatz 2016 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2013 €	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2013 €	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2011 €
1. Verkauf Eintrittskarten	323.990	324.625	319.125	319.250	303.800	296.727	269.147	261.776
2. Verkauf Kiosk	40.000	37.000	40.000	40.000	28.949	30.783	31.565	33.927
3. Miet- u. Pachterträge, Nutzungsentgelte	3.500	7.000	7.000	6.500	7.636	7.910	7.635	3.979
4. Zinserträge	75	250	250	1.000	220	343	2.227	3.617
5. sonstige Erträge	1.500	1.500	1.500	1.500	25.678	5.499	4.730	8.040
6. Auflösung Sonderposten	45.000	44.000	41.500	40.000	43.999	42.725	32.808	30.129
7. Auflösung Rückstellungen	20.000	34.000	30.000	25.000	37.430	25.428	13.888	16.333
8. Personalkostenerstattung für Gruben-Light-Dinner u.a.	35.000	35.800	35.000	35.000	23.686	20.567	25.179	33.735
9. Provision für die Ausübung des Fotogewerbes durch Foto Sulzer	4.570	4.500	4.400	4.400	4.322	4.271	4.111	4.049
10. Ertrag aus der Auflösung des "Zukunftskonzeptes"	30.000	0	0	0	0	0	0	0
	503.635	488.675	478.775	472.650	475.720	434.253	391.290	395.585
Jahresverlust	152.000	104.100	170.065	77.750	195.612	144.677	171.081	222.193
Umgesetzte Maßnahmen lt. Konzept (Förderung)	0	0	0	0	18.651	12.909	67.309	98.062
Jahresverlust ohne Maßnahmen lt. Zukunftskonzept	152.000	104.100	170.065	77.750	176.961	131.768	103.772	124.131

Erläuterungen der einzelnen Ausweispositionen des Erfolgsplanes

A. Aufwendungen

zu 1: Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen sind anteilige Eintrittsgelder abzuführen an:

a)	Firma Fort Fun GmbH	13.000 €	(2015: 14.250 €)
b)	Firma Personenschiffahrt Hennesee	10.200 €	(2015: 10.200 €)
c)	Gaugreben'sche Verwaltung (Kombikarte Bruchhauser Steine)	400 €	(2015: 400 €)

Die Veranschlagung der Besucherzahlen basiert auf den Ergebnissen der Jahre 2014 (rd. 44.000 zahlende) und 2015 (bis September 2015 ca. 37.000 zahlende Besucher hochgerechnet auf rund 46.000).

zu 2:	a.) Die Aufwendungen i.H.v.	128.350 €	beziehen sich im einzelnen auf:
	Strom, Gas, Wasser	48.000 €	(2015: 44.000 €)
	<i>Wasser- und Abwassergebühren</i>		(2015: 4.000 €)
	Heizöl	17.000 €	(2015: 17.000 €)
	Wareneinsatz für umsatzsteuerpfl. Verkäufe	20.000 €	(2015: 16.000 €)
	Personalgestellung	40.000 €	(2015: 38.000 €)
	Materialkosten, Verbrauchsmaterial (detaillierte Aufschlüsselung siehe unten)	3.350 €	(2015: 6.000 €)
		<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/>	
		128.350 €	

Grundlage für die Ansätze 2016 stellen der Jahresabschluss 2014 und die Entwicklungen in 2015 dar.

Der technische Mitarbeiter wird per Personalgestellungsvertrag beschäftigt.

Aufschlüsselung der Materialkosten

Beleuchtung unter Tage - Ersatz	2.380 €
Sanierung Bahnhof unter Tage (Laufsteg)	470 €
Fliesen Kaue, ca. 15 qm	500 €
Summe	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 3.350 €

- b.) Für die einmalige Anschaffung von Schwellen, Schienen und Zubehör aufgrund der Beanstandung durch den TÜV, die in den Jahren 2016 und 2017 verbaut werden, ist ein Betrag i.H.v. 40.000 € erforderlich.

zu 3: a) Löhne und Gehälter

Im Sauerländer Besucherbergwerk sind ein Museumsleiter, eine Verwaltungsmitarbeiterin, ein Schlosser, ein Hausmeister (Teilzeit), drei Servicekräfte (Teilzeit) und zwei Reinigerinnen (Teilzeit) sowie sechs Aushilfsführer und zwei Aushilfsreinigerinnen beschäftigt. Die Kosten für die Personalgestaltung sind seit 2011 unter den betrieblichen Aufwendungen berücksichtigt.

Aufgrund der Einbindung der handwerklichen Mitarbeiter in ihre betrieblichen Aufgaben (Reparatur- & Sanierungsarbeiten, Wartung, Kontrollen, Kostenevaluierung, etc.) sowie der gestiegenen Anzahl von Gruben-Light-Dinner ist es notwendig, zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen weiteren Grubenführer einzustellen (in den Kosten berücksichtigt). Die Versuche, Aushilfsführer für diese Stelle zu gewinnen, führten in den vergangenen Jahren zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis. Insbesondere für Termine unter der Woche waren keine Aushilfsführer in ausreichender Zahl zu finden.

Die Personalkosten i.H.v.	221.860 €	
Vollzeitbeschäftigte Führer (Museumsleiter, Schlosser, Verwaltungsmitarbeiterin, Führer)		
	143.500 €	
Servicekräfte	34.300 €	
Reinigerinnen	21.700 €	
Hausmeister	18.900 €	
<i>abzüglich Zuschuss HSK</i>	- 12.940 €	
Aushilfen (Führer)	16.400 €	221.860 €
		<u>(2015: 194.600 €)</u>

Die Ansätze beruhen auf den Rechnungsergebnissen des Jahres 2014 sowie 2015. Berücksichtigt wird eine angenommene Tarifierhöhung ab Januar 2016 von 2,0 %. Für den Hausmeister wird im Jahr 2016 noch ein Zuschuss für die Beschäftigung gewährt.

Für die Durchführung von ca. 70 Gruben-Light-Dinner mit insgesamt 850 Stunden werden Personalkosten i.H.v. 21.500 € berücksichtigt. (2015: 24.000 €)

b) soziale Abgaben

Die sozialen Abgaben betragen bei den angegebenen Löhnen und Gehältern rund 51.700 € .

Führer (Museumsleiter, Schlosser, Verwaltungsmitarbeiterin, Führer)	30.100 €	
Servicekräfte	7.200 €	
Reinigerinnen	5.200 €	
Hausmeister	4.000 €	
Aushilfen (Führer)	5.200 €	51.700 €
		<u>(2015: 46.000 €)</u>

Die sozialen Abgaben betragen bei den angegebenen Löhnen und Gehältern für die Gruben-Light-Dinner rund 3.300 € . (2015: 3.000 €)

zu 4: Die Grundbesitz- und sonstigen Abgaben (Winterdienstgebühr) für die Grundstücke, das Museumsgebäude und den Parkplatz der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH betragen rd. 1.200 €.

zu 5: Entsprechend der Gewinn- und Verlustrechnung 2014 wurden die Absetzungen für Abnutzungen (Abschreibungen) unter Berücksichtigung weiterer Investitionen in 2015 mit 47.000 € berücksichtigt. Davon werden rd. 45.000 € durch die Auflösung von sog. Sonderposten ausgeglichen.

Die im Jahr 2016 geplanten Investitionen müssen ebenfalls abgeschrieben werden. Die Finanzierung der Investitionen aus dem Zukunftskonzept erfolgt durch die Gesellschafter, was bedeutet, dass in Höhe der Investitionen Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz gebucht werden, welche analog der Nutzungsdauern der finanzierten Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst werden und damit die Abschreibungen teilweise neutralisieren.

zu 6: Die Zinsen für das Darlehen „Förderturm“ bei der Sparkasse Hochsauerland belaufen sich auf ca. 700 €. Der Vertrag läuft noch bis zum 30.07.2019.

zu 7: Die Unterhaltungskosten belaufen sich auf insgesamt 58.060 € (2015: 66.500 €)

Einzelmaßnahmen:

Schachtpumpe - Ersatz	3.500 €
Antrieb Elektrolok - Ersatz	15.000 €
Telefon unter Tage - Ersatz	600 €
Kopflampen (2 St. à 150 €) - Ersatz	300 €
Pumpe Umformer - Ersatz	400 €
Überwachung Notausgang Bergwerk (Kamera, etc.) - Ersatz	500 €
Fremdleistungen Gleisbau unter Tage	15.000 €
Sanierung Bahnhof unter Tage (Laufsteg)	4.760 €
Fliesenerneuerung Kaue, ca. 15 qm	1.000 €
Personenwagen - Reparatur mit Teileerneuerung	6.000 €
Laufende Kosten (Elektro-TÜV, DEKRA, SMT, S-I-T, etc.)	<u>7.500 €</u>

Summe 54.560 €

Für allgemeine Unterhaltungskosten werden 3.500 € veranschlagt.

In Ergänzung zu den laufenden Unterhaltungsmitteln sollen ab 2016 keine Zuwendungen beider Gesellschafter zur Attraktivitätssteigerung mehr in Anspruch genommen werden. Weitere Maßnahmen werden von einer Förderung von dritter Seite (z.B. LEADER) abhängig gemacht.

zu 8: Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 58.365 € gliedern sich wie folgt auf: (2015: 60.925 €)

Kostenerstattungen an die Gemeinde Bestwig/ Verwaltungskosten	9.800 €	(2015: 10.000 €)
Fortbildungskosten	500 €	(2015: 500 €)
Arbeits- und Gesundheitsschutz	1.500 €	(2015: 1.500 €)
Reinigungsmittel und Abfallbeseitigung	2.500 €	(2015: 2.500 €)
<i>Versicherungen</i>	11.000 €	(2015: 11.000 €)
Beiträge, Gebühren	1.300 €	(2015: 1.300 €)
<i>Gebühren EC-Karten Terminal + Transaktionen</i>	1.000 €	(2015: 800 €)
Telefon- und Faxgebühren	1.600 €	(2015: 1.700 €)
Postgebühren	1.000 €	(2015: 1.000 €)
Fahrtkosten	1.700 €	(2015: 400 €)
Rechts- und Beratungskosten	1.000 €	(2015: 8.000 €)
Werbung	11.000 €	(2015: 10.000 €)
<i>Flyer</i>	5.000 €	(2015: 5.000 €)
<i>Sonderausstellung</i>	2.500 €	(2015: 500 €)
Bürobedarf	2.200 €	(2015: 2.000 €)
Verzehrkarten Busfahrer	500 €	(2015: 500 €)
Arbeitskleidung, Besucherkittel	1.000 €	(2015: 1.000 €)
Finanzbuchhaltung und sonstige Verwaltungskosten/Verfügungsmittel	3.265 €	(2015: 3.225 €)
Summe	<u>58.365 €</u>	

Die Ansätze entsprechen in erster Linie dem Rechnungsergebnis 2014 bzw. dem vorläufigen Ergebnis 2015 sowie einem Zuschlag aufgrund der allgemeinen Preissteigerung.

Für Gebäude- und Inventarversicherungen betragen die Kosten pro Jahr rd. 7.000 €. Hinzu kommen die Beiträge für die Eigenschaden- und Unfallversicherung.

Die Gebühren für die Transaktionen mit der EC-Karte bzw. Kreditkarte sowie für den Terminal werden seit 2015 separat ausgewiesen.

Im Jahr 2016 muss ein vollständiger, ggf. aktualisierter Nachdruck der Flyer erfolgen.

Eine Sonderausstellung ist für 2016 geplant. Es entstehen auch Kosten für die Bewerbung und die Eröffnung. Es wird zudem mit einem Sponsoring in gleicher Höhe gerechnet.

zu 9: -

B. Erträge

zu 1: Der Ansatz des Verkaufs der Eintrittskarten i.H.v. 323.990 € basiert auf einer angenommenen Besucherzahl von rd. 50.000, davon 46.500 zahlende Besucher. Der Durchschnittseintritt pro zahlendem Besucher betrug 2014 6,46 € bzw. in den ersten 3 Quartalen 2015 6,35 €. Veranschlagt sind daher 46.500 Besucher zu je 6,46 € (= 300.390 €).

Der Erlös der im Museum verkauften Kombikarten mit Fort Fun GmbH, den Bruchhauser Steinen und der Personenschiffahrt Hennesee ist in diesem Ansatz enthalten und wird wie bei den Aufwendungen A.1 ersichtlich abgeführt.

zu 2: Die Kioskumsätze werden entsprechend dem Ergebnis des Jahresabschlusses 2014 und insbesondere dem vorläufigen Ergebnis des Jahres 2015 mit 40.000 € kalkuliert (Basis 20.000 € Wareneinsatz plus 5.000 € Verkauf aus Lagerbeständen). (2015: 37.000 €)

zu 3: Die Mieteinnahmen aus dem Gastronomiebetrieb im Bergbaumuseum (Kaltmiete zzgl. Nebenkosten und Werbekostenanteil) belaufen sich - basierend auf 50.000 Besuchern - auf rd. 4.000 € im Jahr. Aktuell ist unklar, ob ein Nachfolger für die Museumsgaststätte gefunden werden kann, da der bisherige Pächter zum Jahresende 2015 gekündigt hat. Daher werden vorerst nur Mieteinnahmen für ein halbes Jahr i.H.v. 2.000 € angesetzt (2015: 4.000 €).

Hinzu kommen Mieteinnahmen für Bereiche Untertage (Butterstall und Kippstation) sowie Übertage (Maschinenhalle, Kino, Steigerstube, Direktorenzimmer) i.H.v. 500 € (2015: 1.500 €).

Außerdem sind weitere Angebote vorhanden (bspw. standesamtliche Trauung unter und über Tage; Prägemaschine), die mit 1.000 € kalkuliert werden. Das entspricht zusammen: 3.500 € (2015: 7.000 €).

zu 4: Zinserträge werden aufgrund von Festgeldanlagen i.H.v. 75 € erwartet. (2015: 250 €)

zu 5: Sonstige Erträge werden i.H.v. 1.500 € angesetzt. (2015: 250 €)

zu 6: Die Finanzierung der im Rahmen des Zukunftskonzeptes realisierten Investitionsmaßnahmen erfolgt durch die Gesellschafter. Dieses bedeutet, dass in dieser Höhe Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz gebucht werden, welche analog der Nutzungsdauern der finanzierten Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst werden und damit die Abschreibungen teilweise neutralisieren. Für das Jahr 2016 werden Sonderposten in Höhe von 45.000 € berücksichtigt.

- zu 7: Für die Überstunden und Resturlaubstage zum 31.12. der Mitarbeiter der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH werden Rückstellungen gebildet, die im Folgejahr ertragswirksam aufgelöst werden.
- zu 8: Für die Durchführung von Gruben-Light-Dinner des Flair Hotels Nieder im Besucherbergwerk ist in Abhängigkeit der Personenzahl der Einsatz von bis zu vier Grubenführern notwendig. Die Personalkosten hierfür betragen rund 27.000 € (siehe Aufwendungen, Positionen 3a und 3b). Mit dem Flair Hotel Nieder wurden zur Kostenerstattung der Personal- und Sachaufwendungen Pauschalbeträge vereinbart. Bei einer Zahl von 850 kalkulierten Einsatzstunden für ca. 70 Gruben-Light-Dinner 2016 ergibt sich eine Kostenerstattung in Höhe von rd. 35.000 €.
- zu 9: Die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH hat mit der Fa. Foto Sulzer eine Vereinbarung über die Ausübung des Fotografengewerbes im Sauerländer Besucherbergwerk abgeschlossen. Die Fa. Foto Sulzer hat sich verpflichtet, für die erteilte Bewilligung zur Ausübung des Fotografengewerbes pro Bergwerksbesucher ein besucherabhängiges Entgelt von 0,1 € pro (zahlendem) Untertagebesucher zu zahlen.
Bei kalkulierten rd. 45.700 Besucher, die das Besucherbergwerk im Untertagebereich besichtigen, ergibt sich ein Erlös i.H. v. 4.570 €.
- zu 10: Der Ertrag aus der Auflösung des Zukunftskonzeptes beläuft sich auf rd. 33.000,00 €

Bestwig, den 24. November 2015


Geschäftsführer

Vermögensplan 2016

I. Mittelbedarf

1.	Kompletterneuerung der EDV-Anlage	11.000 €
2.	Einbauten natürliche Wetterführung	4.760 €
3.	Winkelbiegevorrichtung	280 €

Summe 16.040 €


II. Mittelherkunft

50 % Gesellschafter Hochsauerlandkreis 8.020 €

50 % Gesellschafter Gemeinde Bestwig 8.020 €

Summe 16.040 €

Bestwig, den 24. November 2015



Geschäftsführer